



Kurzbeschreibung

CheckUp – Audit Diskriminierungskritische Kinder- und Jugendhilfe

Was ist das Audit?

Eine Zertifizierung für Träger der Kinder- und Jugendhilfe im Saarland, die sich auf den Weg zu einer diskriminierungskritischen und inklusiv lernenden Organisation machen und Strukturen etablieren wollen, um sich nachhaltig in diese Richtung zu verändern.

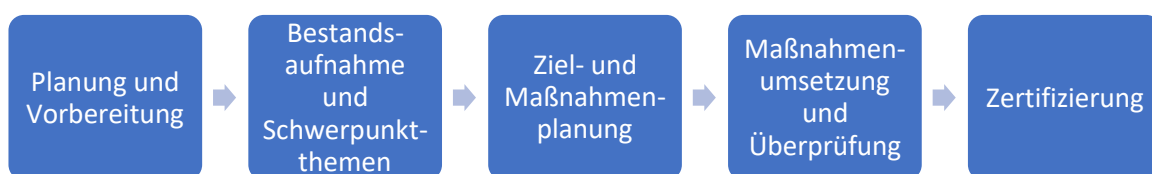
Warum ist das Audit wichtig?

Gesellschaftlicher Wandel und Diversität, sowie zunehmende Diskriminierung und gleichzeitig sich verändernde Gesetzeslage bei fehlenden personellen und finanziellen Ressourcen stellen die Träger, Führungs- und Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe vor große Herausforderungen. Die Relevanz von Strukturen und Handlungsleitfäden im Umgang mit Diskriminierung und Benachteiligung wird in der Praxis der Kinder- und Jugendhilfe erkannt – gleichzeitig fehlt es an entsprechenden Standards und organisational verankerten Routinen und Praxen.

Im Audit werden Träger, Leitungen und Fachkräfte darin unterstützt, Herausforderungen und Bedarfe in den eigenen Strukturen herauszuarbeiten und in einer 12–18-monatigen Begleitung passgenau und nach eigenen Zielen in der eigenen Organisation zu verändern. Die jungen Menschen, die Adressat*innen der Kinder- und Jugendhilfe sind, werden empower, ihre Perspektiven und Erfahrungen einzubringen und erleben Selbstwirksamkeit in demokratischen und inklusiven Prozessen.

Wie läuft das Audit ab?

Bearbeitungszeitraum *12-18 Monate, abhängig von der Größe der Einrichtung:



Zur Umsetzung wird eine Steuerungsgruppe beim Träger gebildet, bestehend aus Führungskräften, Multiplikator*innen, Qualitätsbeauftragten, Fachkräften und Jugendlichen. Diese nehmen die Umsetzung der Ziele immer wieder in den Blick und sorgen dafür, dass alle Perspektiven gleichermaßen in die Entscheidungen eingehen und diese niemanden benachteiligen. Für alle Einrichtungen werden Multiplikator*innen ausgebildet, die Ansprechpersonen vor Ort für das Thema Diskriminierung sind. Für Jugendliche gibt es zusätzlich ein Jugendforum mit jungen Menschen von weiteren teilnehmenden Trägern. Nach erfolgreicher Umsetzung der Maßnahmen beim Träger erfolgt eine Zertifizierung. Die Zertifizierung ist für drei Jahre gültig, danach erfolgt eine Reauditierung.



Welche geschätzten Ressourcen brauchen die teilnehmenden Träger der Kinder- und Jugendhilfe?

Projektansprechperson im Träger:	1-2 Stunden pro Monat
Steuerungsgruppe:	7 Workshoptage plus Zeitaufwand zur Umsetzung im Träger – Aufwand abhängig von der Wahl der Formate (z.B. zur Bestandaufnahme) und der festgelegten Maßnahmen
Multiplikator*innen:	16 Stunden pro Jahr plus Zeitaufwand in den Einheiten – Aufwand ist abhängig von der Wahl der Formate (z.B. zur Bestandaufnahme) und der festgelegten Maßnahmen
Begleitgremium:	16 Stunden pro Jahr von 1 Leitungskraft und 1 Fachkraft aus dem Träger
Einrichtungen:	Zeitaufwand abhängig von der Wahl der Formate (z.B. zur Bestandaufnahme) und der festgelegten Maßnahmen der Steuerungsgruppe
Optional trägerintern buchbar:	2 weitere themenspezifische Workshoptage/Fortbildungstage

Wer finanziert das Audit?

Aktuell ist das Audit für Träger der Kinder- und Jugendhilfe im Saarland kostenlos. Das Projekt ist gefördert im Rahmen des Bundesprogramms 'Demokratie leben!' durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend" und wird durch das saarländische Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit, gefördert. Das Projekt endet 2028.

Kontakt der Projektleitung

Karin Meißner (sie/ihr) Katrin Dubiel (sie/ihr)
Fon 0681-5867 492 Fon 0681-5867 99025
Mobil 0176 607 262 33
Mail: karin.meissner@htwsaar.de / katrin.dubiel@htwsaar.de

Forschungs- und Transferstelle GIM / Fitt gGmbH
Saaruferstr. 16
66117 Saarbrücken
www.fitt.de

